

Schüler präsentieren **Ein Hauch Argentinien im Gymnasium Osterholz-Scharmbeck**

Ein Hauch Argentinien weht durch das Gymnasium Osterholz-Scharmbeck: Schüler präsentieren leidenschaftlichen Tango und südamerikanisches Flair. So lief der Abend.

15.01.2024, 12:00 Uhr

Lesedauer: 3 Min

Zur Merkliste

Von **Anne Wengoborski**

slide 1 of 1



Untermalt von Tango-Klängen zeigten die Schüler und Schülerinnen des zwölften und 13. Jahrganges des Gymnasiums Osterholz-Scharmbeck, was sie im Seminarfach "Tango Argentino" gelernt haben.

CARMEN JASPERSEN

Leidenschaftlicher Tanz und südamerikanischer Flair – so stellen sich viele Menschen den Tango vor. Das Gymnasium Osterholz-Scharmbeck lud am Freitag zu einem gemeinsamen Abend unter dem Motto „Taste the Tango“ ein.

Schulleiterin Karin Bunsas berichtet, dass mit 120 Gästen die Veranstaltung ausverkauft sei. Unter ihnen sind Mitschüler, Eltern und auch Ehemalige. Die Stimmung ist schon vor Beginn ausgelassen, aber auch Nervosität macht sich breit. Es wird viel gelacht und sich freudig begrüßt.

Anna Goedecke, ganz elegant in ein goldenes Glitzerkleid gekleidet, führt durch den Abend. Die Lehrerin für Musik und Englisch, begleitet seit acht Jahren das Seminarfach „Tango Argentino“. Bevor sie in den Abend starten möchte, gibt sie dem Publikum einen Überblick über den Ablauf. Ein Flyer für jeden Gast gibt einen weiteren Überblick. Ihr ist auch wichtig, dass dem Publikum bewusst ist, dass die Schüler neben anderen Schulfächern nicht viel Zeit zum Erlernen der Tanzschritte hatten. Von einem Semester spricht sie.

"BESSER ALS GEDACHT"

Der 13. Jahrgang zeigt in verschiedenen Paarungen die Grundschrirte und Figuren. Das Publikum sieht konzentriert zu. Vereinzelt gibt es Lacher, wenn Goedecke humorvolle Anspielungen macht. Zu den tanzenden Pärchen gehört auch Amelie Richter, die von ihrer Anfangsnervosität erzählt, sich aber über den positiven Verlauf des Abends freut. „Es ist besser als gedacht und es macht sehr viel Spaß“, erzählt die Schülerin. Das Seminarfach habe sie gewählt, weil sie etwas Praktisches machen wollte und Tanzen generell möge.

Etwas Theoretischer wird der zwölfte Jahrgang, der die Geschichte des Tangos zusammenfassend und mit kleinen Theatersequenzen darstellt. Auch hier werden kleine humoristische Stilmittel eingesetzt, die das Publikum mit einem Lachen belohnt. Die Zwölftklässler und Zwölftklässlerinnen zeigen daraufhin einen Neotango, bei dem die Schüler über die Bühne gleiten.

Der 13. Jahrgang tanzt zu Carlos Gardel, einem der wichtigsten Komponisten des Tangos. Trotz einiger Unsicherheiten bringen die Tänzer ihre Auftritte souverän über die Bühne. Viele Smartphones sind zu sehen, Mitschüler und Eltern fotografieren und filmen. Zur zehnminütigen Pause spielen Kristof Lummel und Hannah Prigge zwei Stücke von Astor Piazzolla auf dem Klavier. Mit „La Milonga del Angel“ und „Vuelvo al Sur“ haben sie ein aufmerksam zuhörendes Publikum auf ihrer Seite.

Sandra Gieschen ist begeistert von dem Abend und erzählt aus ihrer Erinnerung: „Aus der Tanzschule habe ich Tango ganz anders in Erinnerung. Ich bin erstaunt über die vielen Tanzschritte.“ Ehemann René Gieschen äußert sich ebenfalls positiv zum Abend. Gemeinsam sind sie vor Ort um ihren Sohn aus dem zwölften Jahrgang zu unterstützen. Auch Freunde oder Ehemalige haben ihren Weg hierher gefunden. Zuschauerin Neele Cassens interessiert bei der Veranstaltung vor allem die Musik und Kunstkomponente.

KUNSTWERKE UND MITTANZEN

Nach der Pause geht es in den nächsten Programmpunkt „Enjoy the Tango“. Hier können die Zuschauer selbst aktiv werden.

Die Jahrgänge elf und zwölf zeigt unter dem Titel „Taste the Tango“ Kunstwerke im Forum. (Anm. K. Bunsas: Vielen Dank an die Fachlehrerin für Kunst Monic Klee)

Der 13. Jahrgang präsentiert Facharbeiten zum Thema des Abends. Interessierte können sich die Werke ansehen, sich mit anderen Menschen austauschen oder den Tango-Crash-Kurs besuchen. Dieser wird von allen Altersklassen mit viel Spaß und Freude angenommen.

Unterstützende Helfer zeigen Ungelernten bei Musik die Tanzschritte und die Bewegungen. Schulleiterin Bunsas zeigt sich sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung und lobt die Arbeit ihrer Kolleginnen: „Es ist echt klasse, was heute Abend auf die Beine gestellt wurde.“ Zum Ende spielt „El Norte“ mit Angelika von Hollen an der Geige und Utz Weißenfels am Klavier und als Sänger Tangomusik. Als Finale wird der „Libertango“ von Astor Piazzolla, gespielt von verschiedenen Künstlern, angekündigt. Zuschauer sind hierbei ausdrücklich zum Tanzen aufgefordert